



Ankunft 1
Check-in 18-32
Terminal 2
Arrivals



Information
Treffpunkt
Meeting Point



10 JAHRE WILLKOMMENS- SERVICE



→ Der Fachkräftemangel bleibt auch in den kommenden Jahren eine gesellschaftliche Herausforderung. Viele Wege werden geebnet, damit internationale Fachkräfte in Bremen Fuß fassen, attraktive Jobs finden und rasch heimisch werden. Dafür engagiert sich der Willkommensservice Bremen mit Leidenschaft. →

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Fachkräftemangel ist kein Trendthema, er ist Realität in unserem Alltag. Nicht nur im vielzitierten Pflegesektor fehlt Personal – viele Bremer Unternehmen aus allen Wirtschaftsbranchen berichten von teils großen Herausforderungen bei der Fachkräftesuche. Eine vielversprechende Lösung ist die gezielte Anwerbung von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Ausland. Seit zehn Jahren leistet unser Willkommensservice Bremen hier wertvolle Unterstützung, wenn es um die Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen sowie um die Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis geht. Es lohnt sich dieses Angebot zu nutzen, wie wir in unserem Titelthema zeigen. Außerdem in dieser Ausgabe: Neue Unternehmen in Bremen und internationale Partnerschaften sowie ein Blick auf das aktuelle Themenjahr.

Viel Freude beim Lesen!

Herzlichst Ihr



Andreas Heyer

Vorsitzender der Geschäftsführung
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH



→ Bremens Wirtschaft ist weiterhin auf die Zuwanderung internationaler Fachkräfte angewiesen. Besonders für kleine und mittelständische Unternehmen bleibt es oft schwierig, dem zunehmenden Fachkräftemangel aus eigener Kraft entgegenzuwirken, der sich aus der aktuellen demografischen Entwicklung unweigerlich ergibt. Schon vor zehn Jahren hat Bremen damit begonnen, Servicestrukturen aufzubauen mit dem Ziel, dem Fachkräftemangel zu begegnen und eine Willkommenskultur zu fördern. Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, die Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven sowie das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) getragene und durch die RKW GmbH koordinierte Förderprogramm Integration durch Qualifizierung (IQ) unterstützen seither Unternehmen und Fachkräfte bei Fragen rund um die Einwanderung – insbesondere bei den drei zentralen „A-Themen“ Aufenthalt, Arbeitsgenehmigung und Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen. Wie hat sich der Willkommensservice seither entwickelt und wie geht es weiter? Antworten dazu finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf den folgenden Seiten. ←



01

WO UND WIE

→ Der Willkommensservice Bremen ist eine Serviceeinrichtung rund um das Thema internationale Fachkräfte. Unternehmen und Fachkräfte erhalten hier Beratung unter anderem zu Aufenthaltstiteln, Anerkennung ausländischer Abschlüsse und Arbeitsgenehmigungen. Der Willkommensservice ist Teil eines umfangreichen Netzwerks und vernetzt vorhandene Integrationsangebote im Land Bremen. Unternehmen, die internationale Fachkräfte einstellen möchten, sollten sich auch selbst intern darauf vorbereiten. Hierfür hält der Willkommensservice ein umfangreiches Portfolio an Beratung und Informationsmaterial bereit.

Geht es um die Rekrutierung, finden interessierte Unternehmen beim Willkommensservice diverse Möglichkeiten, geeignete Bewerber:innen zu erreichen und anzusprechen. Das kann auch bedeuten, internationale Fachkräfte ausfindig zu machen und zu kontaktieren, die bereits vor Ort sind. Gelegenheiten dazu bieten unter anderem die Career

Alliance Bremen und – für die Jobsuche von mitreisenden Partner:innen – der Dual Career Service Bremen.

Besonders hilfreich kann die Unterstützung beim vielschichtigen Thema Einreise sein (Arbeitsgenehmigung, Aufenthalt, Anerkennung). Als regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung pflegt der Willkommensservice engen Kontakt zu den zuständigen Verwaltungen und kann Ratsuchenden so manchen Weg erleichtern. Wer die Vorteile des beschleunigten Fachkräfteverfahrens nutzen will, findet übersichtliche Informationen auch auf dem Serviceportal Bremen sowie im Erklärvideo „Make it in Germany“.

Sind die Fachkräfte rekrutiert und die Voraussetzungen für Einreise sowie Arbeitsaufnahme erfüllt, sollte im Unternehmen eine Willkommenskultur entstehen. Auch dazu hält der Willkommensservice Angebote bereit. ←

<https://www.unternehmensservice-bremen.de/willkommensservice-bremen/>

02

FACHKRAFT AUS
DEM AUSLAND
EINSTELLEN:
STEP BY STEP

01 | Unternehmen können zum Beispiel über Make-it-in-Germany.com ein Stellenprofil veröffentlichen, das weltweit in verschiedenen Sprachen eingesehen werden kann.

01
FACHKRÄFTE IM
AUSLAND SUCHEN
UND FINDEN

02 | Jede Einwanderung ist individuell. Der Willkommensservice bespricht mit Ihnen die Voraussetzungen im jeweiligen Fall.
Telefon: (0421) 163 399 480
willkommensservice@wfb-bremen.de

02
WILLKOMMENSERVICE
KONTAKTIEREN

03
UNTERLAGEN FÜR DAS
BESCHLEUNIGTE VERFAHREN
BEI DER AUSLÄNDERBEHÖRDE
EINREICHEN


03 | Wenn Sie alle Unterlagen beisammen haben, können Sie das beschleunigte Verfahren nutzen. Die Fachkraft hat dann unter anderem schnelleren Zugang zur Botschaft.

04
GENEHMIGUNGS-
PROZESS
ABWARTEN


04 | Die Ausländerbehörde kümmert sich um die Anerkennungen und Genehmigungen. Alternativ können Sie dies auch selber erledigen, profitieren aber dann nicht von verkürzten Fristen.

05
EINWANDERUNGS-
PROZESS VORBEREITEN
UND DURCHFÜHREN

05 | Die Fachkraft beantragt und bekommt das Visum. Parallel müssen Wohnung angemietet und die Einwanderung vorbereitet werden. Der Willkommensservice unterstützt mit Angeboten.

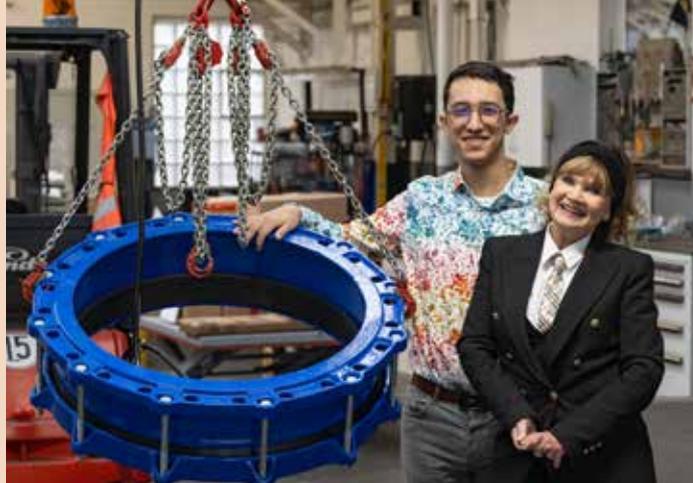

06
IN BREMEN ANKOMMEN
UND EINLEBEN


06 | Integrationsprozess in Betrieb und Gesellschaft möglichst durch den Betrieb begleiten.

ALEX SLAHDJI

→ Alex Slahdji hatte sich während seines Studiums mit Unternehmensfinanzierung beschäftigt und brachte eine Zertifizierung als Datenanalyst mit, als er sich aus Algerien aufmachte, um in Deutschland zu arbeiten. Seit November 2023 ist er bei der Firma A. Albert GmbH in Bremen als Auszubildender im Groß- und Außenhandelsmanagement tätig. Über seinen Start in Bremen sagt er:

„Der Willkommensservice hat mir seinerzeit geholfen, mit der Ausländerbehörde in Kontakt zu treten. Außerdem hat mir der Willkommensservice viele nützliche Informationen über die Stadt Bremen zur Verfügung gestellt. Durch die großartige Unterstützung meines Arbeitgebers musste ich viele organisatorische Aufgaben wie die Kontaktaufnahme mit den Migrations- und Meldebehörden, der Bank oder die Terminvereinbarungen beim Arzt nicht selbst erledigen. Alles war bereits im Voraus organisiert, was mir den Einstieg in Bremen deutlich erleichtert und viel Stress erspart hat. Ich war positiv überrascht von der kulturellen Vielfalt in Bremen und dem herzlichen Empfang meiner Kollegen. Besonders gefällt mir an meiner jetzigen Position, dass ich eigenständig und gleichzeitig kreativ arbeiten kann. Ich betreue Kunden und erstelle Angebote. Ich schätze die Unterstützung und das Vertrauen meines Arbeitgebers sehr, mir die Möglichkeit zu geben, interne Prozesse zu optimieren und innovative Tools zu entwickeln, insbesondere durch den Einsatz von datenbasierten Analysen und künstlicher Intelligenz.“ ←



Ein besonderer Moment: Alex Slahdji mit seiner Ausbilderin Vera Klute-Neumann bei der Bremer Firma A. Albert GmbH; am Kran hängt ein Bauteil für einen Kunden in Martinique – der erste Auftrag, den Alex alleine abgewickelt hat.

IN BREMEN ANGEKOMMEN ZWEI FACHKRÄFTE BERICHTEN

03

Fariba Sabzi und Prof. Dr. Nikolai Kuhnert im Chemielabor der Constructor University in Bremen.



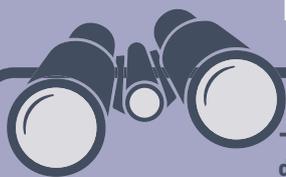
Bereichen Forschung und Entwicklung, Qualitätskontrolle und Laborleitung bei der Firma Vector Foiltec GmbH in Bremen. Zusätzlich arbeite ich als Gastwissenschaftlerin im Team von Prof. Dr. Nikolai Kuhnert. Neben meiner beruflichen Tätigkeit bin ich auch stolz darauf, Teil der Taekwondo-Mannschaft des TSV Lesum zu sein. Leider habe ich den Willkommensservice Bremen zunächst nicht kennengelernt, da meine Reise in Deutschland in München begann. Aber später, als ich Fragen hatte und Unterstützung brauchte, habe ich mich an das wunderbare Team der WFB gewendet. Sie haben mich sehr herzlich empfangen und mich perfekt unterstützt (...).“ ←

FARIBA SABZI

→ Fariba Sabzi war 18 Jahre alt, als sie sich zwischen einer Karriere als professionelle Taekwondo-Sportlerin (mit schwarzem Gürtel) und einer Laufbahn als Wissenschaftlerin für die Forschung entschied. Später besuchte die Iranerin die Universität Teheran, wo sie ihren Masterabschluss in Biotechnologie machte und dann für das hart umkämpfte Doktorierendenprogramm in „Nanobiotechnology Engineering Chemistry“ zugelassen wurde. 2015 führte sie ein Praktikum an der TU München nach Deutschland, die Aussicht auf eine weitere Promotion nach Hamburg – und schließlich nach Bremen. Über ihren Weg in Bremen sagt Fariba Sabzi:

„Ich begann meine akademische Laufbahn als Praktikantin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU München und in Hamburg. Während dieser Zeit hatte ich das große Privileg, Professor Dr. Nikolai Kuhnert von der Constructor University (damals: Jacobs University) kennenzulernen, dessen Arbeit mich sehr inspiriert hat. Derzeit bin ich Mitglied in den

RÜCKBLICK AUF 10 JAHRE



→ 10 Jahre Willkommensservice Bremen – wie hat sich die Resonanz entwickelt und wie geht es weiter? Fragen an Iris Geber, Prokuristin und Abteilungsleiterin Unternehmensservice und Standortentwicklung, und an Manuel Kühn, Projektleiter Willkommensservice (beide WFB):

Wie oft wurden die Beratungsleistungen des Willkommensservice bisher in Anspruch genommen?

Manuel Kühn: Bis zum Inkrafttreten der ersten Fassung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes im Frühjahr 2020 gab es rund 200 Anfragen jährlich. Ab 2022 sind die Zahlen dann angestiegen auf etwa 300 Fälle im Jahr 2022 und auf circa 450 in den Jahren 2023 und 2024.

Ein „Fall“ kann dabei aus mehreren Beratungen bestehen und mehrere Fachkräfte betreffen. Wir beraten Unternehmen, die internationale Fachkräfte einstellen wollen oder eingestellt haben. Und wir beraten auch internationale Fachkräfte, die eingestellt werden wollen und dazu Fragen haben.

Gibt es Schwerpunkte hinsichtlich der Branchen oder Herkunftsländer?

Manuel Kühn: Vertreten sind alle Branchen, Berufsgruppen und Länder. Wir haben natürlich immer mal wieder temporäre Schwerpunkte durch aktuelle Krisen wie derzeit in der Ukraine oder in Syrien, was sich auch im Anstieg der Fallzahlen niederschlägt. Auch unsere Bremischen Zielländer – Türkei, China und Vietnam – sind in den Beratungen gut vertreten.

04

→ Neben der Fachkräfteeinwanderung aus dem Ausland unterstützt die WFB auch vor Ort in Bremen Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung. Dazu zählt etwa der Stammtisch für Personalverantwortliche, ein regelmäßiges Veranstaltungsformat für die Branche. Auf der Seite fachkraefte-fuer-bremen.de gibt es zudem eine Toolbox für Unternehmen mit verschiedenen Marketingmaterialien und Hilfestellungen. ←



Über welche Wege kommen Unternehmen oder einzelne Fachkräfte zu Ihnen?

Iris Geber: Im Rahmen der Bestandskundenbetreuung wird das Angebot des Willkommensservice dargestellt. Oft kommen die Kundinnen und Kunden auch durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Wir haben in den vergangenen 10 Jahren den Willkommensservice intensiv bei vielen relevanten Akteuren bekannt gemacht. Darin steckt viel Aufbau- und Netzwerkarbeit. Zusätzlich haben wir diverse Leitfäden, in denen geeignete Ansprechpersonen benannt werden. Auch bei Make-it-in-Germany.com, einer großen Plattform, die weltweit auf die Einwanderung von Fachkräften ausgerichtet ist und die als zentraler Ort für diese Thematik in Deutschland gilt, sind wir als Partner gelistet. Unternehmen fragen auch oft bei den Kammern an, die diese Anfragen an uns weiterleiten, das klappt sehr gut.

Angesichts des 10-jährigen Bestehens des Willkommensservice in Bremen: Welches Resümee ziehen Sie aus Ihrer bisherigen Tätigkeit? Und wie geht es weiter?

Iris Geber: Es ist mit Sicherheit ein erfolgreiches Projekt. Wir sind hier aus dem Nichts gestartet. Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit der Migrationsbehörde, die einer der wesentlichen Player in diesem Bereich ist, sowie mit den anderen relevanten Akteuren. Wir werden auch in Zukunft auf internationale Fachkräfte dringend angewiesen sein, der Bedarf wird weiterhin steigen. Wir setzen daher darauf, dass es gelingt, auch nach dem Auslaufen der jetzigen Förderung zum Ende dieses Kalenderjahres eine dauerhafte, solide Finanzierung für die Fortsetzung des Willkommensservice in Bremen sicherzustellen. ←



Iris Geber, Prokuristin sowie Abteilungsleiterin Unternehmensservice und Standortentwicklung bei der WFB.



Manuel Kühn, WFB Projektleiter Willkommensservice Bremen, der regionalen Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung.

BREMER STAHL SERVICE INVESTIERT IN NEUES ENERGIEKONZEPT



→ Ein oder zwei Passagierflugzeuge könnte man locker in den riesigen Hallen des Bremer Stahl Service parken – würde es hier nicht so emsig zugehen. Täglich verarbeiten die rund 70 Mitarbeitenden tonnenweise Stahl, sägen Stahlscheiben mit einem Durchmesser von bis zu 800 Millimetern Durchmesser zu oder lasern aus meterlangen Stahlblechen Bauteile für die Schiffbau-, Maschinenbau- oder Fahrzeugindustrie. Ein energieintensives Handwerk, das die beiden Geschäftsführer Ralf Henkelmann und Bill Talayman hier betreiben.

Vor rund zweieinhalb Jahren, inmitten der Anfangsphase des Ukrainekrieges, beobachteten auch sie die Explosion der Energiekosten mit Sorge. „Uns war klar, dass wir etwas unternehmen müssen, um unseren Betrieb zukunftssicher aufzustellen, Preisspitzen abfangen zu können und mehr Planungssicherheit zu gewinnen“, sagt Ralf Henkelmann. Mit einem Energieaudit analysierten sie

die Energieflüsse im Betrieb und mögliche Verbesserungspotenziale. Anschließend wurden sämtliche der über 300 Leuchten in der Halle auf LED umgestellt, die Druckluftanlage mit einer intelligenten Steuerung und einer neuen Kompressorkonfiguration versehen (rund 30 Prozent Energieersparnis) und schließlich eine Photovoltaikanlage mit rund einem Megawatt (Peak) Leistung auf dem Satteldach installiert (48 Prozent des eigenen Stromverbrauchs). Auch ein Elektrogabelstapler sowie ein Elektro-Firmen-Pkw sollen mit dem eigenen Strom laufen. Für die Investitionen hat das Unternehmen Fremdkapital aufgenommen. „Die Lage für einen stahlverarbeitenden Betrieb hier im Gewerbepark Hansalinie ist einfach ideal. Es macht für uns absolut Sinn, in den Standort weiter zu investieren und uns zukunftssicher aufzustellen“, fasst es Geschäftsführer Henkelmann zusammen. ←

Wollen Sie in Ihrem Betrieb in eine Photovoltaikanlage investieren und benötigen Beratung und Unterstützung? Melden Sie sich beim Solarexperten der WFB:

KONTAKT: Stefan Hueck, Unternehmensservice und Standortentwicklung, Solarexperte
Tel.: +49 (0)421 9600-245, stefan.hueck@wfb-bremen.de

NEU: DYNAPAC IM CTPARK BREMEN

→ Die Dynapac GmbH, eine führende Herstellerin von Straßenbaumaschinen mit Produktionsstätten in Europa, Asien sowie Südamerika, hat eine rund 9.800 Quadratmeter große Logistikhalle im CTPark Bremen direkt am Autobahnkreuz A27/A1 (Bremer Kreuz) angemietet. Das Unternehmen, das zur französischen FAYAT-Gruppe gehört, wird von hier aus seine weltweite Ersatzteillogistik betreiben. Die Produktion von Dynapac verbleibt am Hauptsitz in Wardenburg (Landkreis Oldenburg).

Eigentümerin und Vermieterin der nach neuesten ökologischen Standards erbauten Logistikkimmobilie ist die CTP Holding, Europas größte börsennotierte Entwicklerin, Eigentümerin und Verwalterin von Industrie- und Logistikkimmobilien. Die Vermittlung und Beratung bei der Anmietung erfolgte durch die Robert C. Spies Industrial Real Estate GmbH & Co. KG. ←

<https://dynapac.com/eu-de>
<https://ctp.eu/de/industrial-warehouse-office-finder/germany/ctpark-bremen/>

So soll es schon Ende des Jahres aussehen: das neue Büro- und Laborgebäude für das Medizinische Labor Bremen im Wohn- und Büropark Bremen-Oberneuland (Visualisierung und Architektur: © kbg architekten).

RICHTFEST IM WOHN- UND BÜROPARK OBERNEULAND

→ Mit einem zünftigen Richtfest gefeiert wird die Fertigstellung des Rohbaus eines neuen Büro- und Laborgebäudes auf dem Grundstück Louis-Leitz-Straße 2 im Wohn- und Büropark Bremen-Oberneuland. Hier erstellt die Hamburger AUG. PRIEN Immobilien, Gesellschaft für Projektentwicklung mbH zusammen mit der WWB Weser-Wohnbau Holding GmbH & Co. KG derzeit einen repräsentativen Neubau mit rund 7.900 m² Mietfläche inklusive 23 Außenstellplätzen. Zur Miete einziehen wird das Medizinische Labor Bremen, ein Unternehmen der Sonic Healthcare-Gruppe. Vermarktung und Verkauf des Grundstücks hatte die WFB übernommen. ←





Geschäftsführerin Lubi Barre sorgt für Gemeinschaftsgefühl im neuen Bremer Clockwise-Coworking-Space.

CLOCKWISE: COWORKING MIT REGIONALEM FLAIR

→ Das britische Unternehmen Clockwise hat auf fünf Etagen einen der größten Coworking-Spaces der Stadt und damit seinen ersten deutschen Standort in Bremen eröffnet. Im Fokus stehen eine familiäre Atmosphäre und eine lebendige Community. Mit Standorten in London, Belgien und den Niederlanden und nun auch in der Martinistraße will sich Clockwise von klassischen Büroflächenanbieter:innen unterscheiden: Das Konzept bietet neben flexiblen Arbeitsplätzen, privaten Büros, festen Schreibtischen oder Meetingräumen auch regelmäßige Veranstaltungen, bei denen das Wohlbefinden, die berufliche Entwicklung und das gesellige Beisammensein im Vordergrund stehen. Nutzer:innen können ihre Mietverträge je nach Bedarf monatlich anpassen. ←

<https://work-clockwise.com/de/standorte/bremen/>

NEU VOR ORT: ARKHETECH UND PROMINALL

→ Die bremische Uzuner Consulting GmbH hat im November 2024 mit der ArkheTech Software GmbH eine Tochtergesellschaft gegründet. ArkheTech bestand zuvor bereits als türkisches Unternehmen in Izmir und kam mit Unterstützung von Bremeninvest im Sommer 2024 nach Bremen. Hier fand das junge Team mit der Uzuner Competence Group (UCG) eine starke Partnerin für die Gründung der deutschen GmbH.

Das Softwareunternehmen spezialisiert sich auf digitale Zwillinge, virtuelle Versionen zum Beispiel von Industrieanlagen oder ganzen Städten, die dann am Computer begangen, geplant und erweitert werden können. Das soll Planungskosten verringern und die Effizienz erhöhen. Zudem entwirft ArkheTech digitale Unterrichtsmodule im Medizinbereich. Das Unternehmen sitzt in Bremen, unterhält aber auch in Izmir ein Büro und entwickelt dort Software. Bremeninvest kooperiert mit der Uzuner Competence Group in Izmir mit dem Ziel, türkische Unternehmen für den Wirtschaftsstandort Bremen zu begeistern.

Ebenfalls in Bremen neu gestartet ist die prominall GmbH. Der türkische Heimtiersnack-Hersteller hat sich im Herbst 2024 in Bremen niedergelassen. „Unser Ziel ist es, die Bedürfnisse von Haustieren bestmöglich zu erfüllen und ihnen ein gesundes, glückliches Leben zu ermöglichen“, erklärt Öztunc Agduk, Geschäftsführer des neu gegründeten Unternehmens in Deutschland. „Bremen ist mit seiner strategischen Lage, der fortschrittlichen Logistikinfrastruktur und dem unternehmensfreundlichen Umfeld ein idealer Knotenpunkt für unser Unternehmen“, so Firmenchef Agduk. Zu den Vorteilen gehörten „die gute Anbindung an wichtige europäische Städte, eine starke Wirtschaftsstruktur, eine innovative Unternehmenskultur (...) sowie der Bremer Hafen.“



In Bremen neu gestartet: Das Team der prominall GmbH mit dem Fokus auf Heimtiernahrung.

SCHOTTLAND UND BREMEN VEREINBAREN KOOPERATION

→ Die Handelskammer Glasgow und Bremeninvest, die Auslandsmarke der WFB, haben ein Memorandum of Understanding (MOU) unterzeichnet. Darin verständigen sich beide Parteien darauf, gemeinsame Veranstaltungen, Delegationsreisen und Workshops durchzuführen, Informationen über Märkte und Technologien auszutauschen und die jeweilige Wirtschaft bei der internationalen Expansion in den jeweiligen Regionen zu unterstützen. „Beide Standorte ziehen Talente an und legen mit ihren Hightech-Branchen das Fundament für eine bessere Zukunft, ob es nun Luft- und Raumfahrt, maritime Wirtschaft, Maschinen- und Gerätebau, oder eben der Energie- und insbesondere der Wasserstoffsektor ist“, sagte Andreas Heyer, Vorsitzender der Geschäftsführung der WFB, anlässlich der Vertragsunterzeichnung in Glasgow. Im Oktober 2025 soll es eine Reise der Bremer Wirtschaft nach Schottland geben, mit Fokus auf den Energiesektor. ←

Interessierte Unternehmen können sich dafür bereits jetzt melden bei Karin Noetzel (karin.noetzel@wfb-bremen.de).

Bei der Ansiedlung wurde prominall umfassend von Bremeninvest unterstützt. Der erste Kontakt entstand über das Bremeninvest-Büro in Izmir. ←

MARKEN-MANUAL

BREMEN UND BREMERHAVEN



→ BILDDATENBANK

Ein Bild der Stadtmusikanten oder der Weserpromenade? Oder lieber moderne Architektur? Die WFB-Mediaportale bieten eine große Auswahl an Motiven. Von Marktplatz, Roland und Rathaus über Schlachte und Freimarkt bis hin zum Tiergehege im Bürgerpark – und das zu allen Jahreszeiten.

→ www.bremen.de/media

→ Mit unterschiedlichen Angeboten unterstützt die WFB Bremer Unternehmen bei ihren Marketingaktivitäten. Auf verschiedenen Seiten stehen Logos, Filme sowie interessante Links zum Download zur Verfügung. Beratungs- und Netzwerkangebote runden das Bild ab.

→ MARKENMANUAL FÜR BREMEN

Das Corporate-Design-Manual für die Stadt Bremen gibt den Rahmen für Standardformulierungen zum Markenkern der Stadt und die zugehörigen rechtfreien Fotos sowie die Markenarchitektur für das Land Bremen. Die Downloads stehen nach der Registrierung im Media Center zur Verfügung.

→ <https://www.wfb-bremen.de/de/page/marketing/media-center>



→ BREMEN CONVENTION BUREAU

Das Bremen Convention Bureau ist Ansprechpartner für eine neutrale Beratung bei der Planung, Organisation und Durchführung von Tagungen, Kongressen oder Großveranstaltungen in Bremen. Es unterstützt Veranstalter:innen mit seinem erfahrenen Team, umfangreichen Insiderkenntnissen über Bremen und der notwendigen Technik zur Abwicklung.

→ <https://www.bremen-convention.de/>

MARKETINGSERVICES FÜR UNTERNEHMEN

→ TOOLBOX FÜR ARBEITGEBENDE

Für die Akquise von neuem Personal bietet die Toolbox eine Vielzahl an Informationen, Downloads und Angeboten, um die Vorzüge Bremens zu zeigen. Von Broschüren über Logos bis hin zu Führungsangeboten ist alles Wichtige dabei.

→ <https://www.fachkraefte-fuer-bremen.de/toolbox-fuer-arbeitgebende/>



→ FILME AUF YOUTUBE

Imagefilme, Informationsclips zu Wirtschaft und Wissenschaft, Reels zum Bremer Leben und mehr gibt es auf den Youtube-Kanälen rund um den Lebens- und Wirtschaftsstandort Bremen.

→ VisitBremen: <https://www.youtube.com/@visitbremen>

→ BremenWirtschaft:

<https://www.youtube.com/@BREMENwirtschaft>



→ STAMMTISCH FÜR PERSONALVERANTWORTLICHE

Zum Stammtisch für Personalverantwortliche laden die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation und die WFB regelmäßig ein. Es handelt sich um eine Plattform, um sich über aktuelle Themen und Herausforderungen zu allen Aspekten des Personalwesens auszutauschen.

→ <https://www.fachkraefte-fuer-bremen.de/stammtisch-fuer-personalverantwortliche/>

NATURlich Bremen!

→ Seit 2018 zelebriert Bremen regelmäßig Themenjahre, welche die Einzigartigkeiten der Hansestadt hervorheben. Ob Raumfahrtstandort oder Heimat der Stadtmusikanten, Wissenswelten oder Fahrradstadt – die Themen sind vielfältig. 2025 heißt es nun: **NATURlich Bremen!** Drei Fragen an Kristina Brandstädter, Projektleiterin des Themenjahres 2025.

Warum NATURlich? Wie kam es zu dem neuen Thema?

Kristina Brandstädter: Bremen ist tatsächlich die grünste Großstadt Deutschlands und das nicht nur, weil Werder Bremen und Beck's die Farbe zu ihrer Hausmarke gemacht haben. Die Stadt bietet durchschnittlich 60 Quadratmeter Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen pro Person und mit 70 bis 100 Prozent mehr Erholungsgebieten pro Einwohnerin und Einwohner im Vergleich zu Hamburg oder Berlin. Der Durchschnitt unter den bevölkerungsreichsten Städten liegt gerade einmal bei 37,7 Quadratmetern. Bremen schafft im Städtevergleich viel Platz und mehr Möglichkeiten, frische Luft zu tanken, den Kopf frei zu kriegen und das Wetter zu genießen. Damit haben wir ein tolles Alleinstellungsmerkmal, das wir mit Veranstaltungen und Marketingaktionen im Laufe des Jahres herausheben möchten.



Engagiert für das Themenjahr „NATURlich Bremen!“. Kristina Brandstädter, Projektleiterin Marketing bei der WFB.

Was sind die Höhepunkte für die kommenden Monate?

Die Veranstaltungsformate des Themenjahres 2025 werden in Naherholungsorten und auf Grünflächen wie Parks, Wiesen, Wäldern, begrünten Flächen, Ufern oder Naturschutzgebieten stattfinden oder einen eindeutigen Bezug zur Natur besitzen. Die Aktionen sollen weitestgehend ökologisch nachhaltig umgesetzt werden. Schon jetzt feiern wir in Bremen jedes Jahr besondere Veranstaltungen unter freiem Himmel wie die Breminale, den Sommer in Lesmona oder Shakespeare im Park. Geplant sind aber auch viele neue Formate wie Pflanzenbörsen, Begrünung von Plätzen und Straßen, Urban Gardening, Sport im Grünen, Exkursionen, Outdoor-Kunstaustellungen, Fotowettbewerbe, Scavenger Hunts und viele weitere, bei denen Achtsamkeit in Verbindung mit Natur im Vordergrund stehen.

Wie kann man mitmachen?

Wer eine zu NATURlich Bremen passende Veranstaltung hat, kann sich das ganze Jahr über gerne mit unserem Themenjahr-Team in Verbindung setzen: kontakt@naturlichbremen.de. Alle Events bündeln wir auf der Website www.naturlichbremen.de und aktualisieren den Veranstaltungskalender fortlaufend. ←

GFNY KOMMT NACH BREMEN

→ Die renommierte GFNY Global Endurance Sports Series kehrt zurück nach Deutschland. Am 31. August 2025 wird erstmals das GFNY Bremen ausgetragen – ein Radrennen, das sowohl ambitionierte Sportlerinnen und Sportler als auch Freizeitfahrer:innen begeistert. Bereits in den Tagen vor dem Rennen finden vorbereitende Veranstaltungen statt wie eine Radmesse, Gruppenausfahrten und mehr.

„Der GFNY wird die touristische Strahlkraft Bremens weiter stärken und Radsportfans aus aller Welt anziehen. Ich bin sehr stolz, dass unser Team des Bremen Convention Bureaus (BCB) dieses Event für Bremen gewinnen konnte, eine weitere renommierte Radsport-Großveranstaltung nach der Deutschland Tour, die 2023 hier stattfand“, freut sich Oliver Rau, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Bremen. Durch die gute Zusammenarbeit zwi-

schen dem BCB und der Bremer Hotellerie ist es gelungen, dass die Profisportler:innen ihre teuren Räder mit auf ihr Hotelzimmer nehmen dürfen oder alternativ sichere Unterbringungen angeboten werden.

„Neben dem sportlichen Wettbewerb bietet das Event den Teilnehmer:innen und Zuschauer:innen die Möglichkeit, die Sehenswürdigkeiten und die Gastfreundschaft der Stadt zu erleben.“ Entstanden war der Kontakt zwischen GFNY und BCB auf einer Event-Fachmesse in Barcelona. Das WFB-Projekt BIKE IT! unterstützt das Organisationsteam vor Ort in Sachen Routen- und Location-Scouting, koordiniert Aktive sowie Behörden vor Ort. Passende Hotelzimmer können alle Teilnehmenden bequem online über das Bremen Convention Bureau buchen. ←

Weitere Informationen und Anmeldung: <https://bremen.gfny.com>

BERUFS- SCHULCAMPUS GEHT IN DIE NÄCHSTE PHASE

→ Der Berufsschulcampus auf dem Gelände der ehemaligen Bremer Wollkämmerei in Blumenthal geht in die nächste Phase. Bis Ende Februar 2025 sollen die Rohbauarbeiten abgeschlossen und das Betondach voraussichtlich ebenfalls geschlossen sein. Parallel dazu haben im Dezember 2024 bereits die Arbeiten am Innenausbau begonnen.

Für das erste Quartal 2025 ist der Beginn der Installationsarbeiten vorgesehen, die die Versorgung des Gebäudes mit Strom, Wasser und Gas umfassen. Die Bauarbeiten werden von der WFB im Auftrag der Senatorin für Kinder und Bildung umgesetzt.

„Die Entwicklung des Berufsschulcampus auf dem Gelände der ehemaligen Bremer Wollkämmerei ist ein Meilenstein für unsere Bildungslandschaft“, sagt die Senatorin für Kinder und Bildung, Sascha Karolin Aulepp. Mit dem neuen Campus entstehe ein moderner und gut ausgestatteter Bildungsstandort für die Schülerinnen und Schüler der beruflichen Bildung, der gleichzeitig die historische Bedeutung dieses ehemals für den Bremer Norden so wichtigen Standorts wahre.

Vorgesehen ist, das ehemalige Sortiergebäude in einem zweiten Bauabschnitt für die Berufsschule Blumenthal um ein weiteres Treppenhaus sowie einen Anbau zu erweitern. Die Planungsunterlagen für die Erweiterung liegen zur Prüfung vor, anschließend werden die Gremien mit der Finanzierung des Projekts befasst. Die Eröffnung des Berufsschulcampus ist für das Schuljahr 2026/27 vorgesehen. Der ursprünglich für diesen Sommer vorgesehene Termin lässt sich wegen unerwarteter Herausforderungen während der Bauarbeiten (Schadstoffsanierung und Abrissarbeiten, verdeckte Einbauten wie Schächte und Bunker, alte Fundamentreste im Außengelände, Erschwernisse bei der Gründung und Erhaltung des Daches) nicht einhalten. Auch die Klärung noch offener Finanzierungsfragen führte zu Verzögerungen. ←



Spektakulärer Umbau hinter denkmalgeschützter Fassade: Auf dem Gelände der ehemaligen Bremer Wollkämmerei in Blumenthal entsteht ein moderner Berufsschulcampus.

POSTAMT 1: AUSSCHREIBUNG FÜR NEUE IDEEN GESTARTET

→ Die WFB führt für das Sondervermögen Gewerbeflächen ein Interessenbekundungsverfahren für die Immobilie Domsheide 15 durch. Mit dem Verfahren ruft die Stadt Bremen unverbindlich Interessierte aus Verwaltung und Privatwirtschaft dazu auf, kreative Konzepte für die bauliche und funktionale Weiterentwicklung des ehemaligen Postamts 1 einzureichen.

„Das Postamt 1 befindet sich an einem strategisch wichtigen Ort, als Scharnier zwischen der Innenstadt und dem Ostertor, es stellt somit einen wichtigen Baustein für die Innenstadtentwicklung dar. Unser Ziel ist ganz klar: Die Innenstadt der Zukunft ist ein vielfältiger Ort, an dem Handel, Gastronomie, Kultur, Wohnen, urbane Produktion und Start-ups eng miteinander verbunden sind. Das Postamt 1 soll sich deshalb mit seiner künftigen Nutzung der Stadt öffnen und zur neuen innerstädtischen Vision beitragen“, erläutert Kristina Vogt, Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation, auf deren Anweisung die WFB handelt.

Im Auftrag der Stadt Bremen hatte die WFB im Mai 2024 mit der Deutschen Post AG einen Vertrag zur Übernahme des Gebäudes geschlossen. Auf dieser Grundlage hat Bremen seit der Übernahme zum 1. Dezember 2024 die Verfügungsgewalt sowohl über das Gebäude als auch über das Grundstück, das sich im Eigentum der Stadt befindet. Bis zur Abgabefrist am 7. Februar 2025 sind im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens bei der WFB zahlreiche Rückmeldungen eingegangen. ←



FSV TECHNIK: FEINES GESPÜR FÜR METALL

→ Die Anfänge reichen zurück ins Jahr 2013, als der gelernte Anlagenbauer Sergej Martin in Stuhr begann, privat für Freunde und Familie kleinere Schweißprojekte umzusetzen. Sein handwerkliches Talent sprach sich schnell herum. Martin startete zunächst nebenberuflich, parallel arbeitete er im Hauptjob für große Bremer Konzerne in der maritimen Wirtschaft. 2016 wagte Martin den Sprung in die hauptberufliche Selbstständigkeit. Er mietete eine kleine Halle in Stuhr, baute einen Maschinenpark auf und holte mit seinem Cousin den ersten Mitarbeitenden ins Team. Schon bald stieß die Halle an ihre Grenzen – Zeit, zu expandieren.

Auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten wird Sergej Martin in Niedersachsen nicht fündig. Er bewirbt sich auf eine Ausschreibung der WFB für Gewerbegrundstücke in der Hansalinie – und erhält den Zuschlag für ein 5.000 Quadratmeter großes Grundstück. Kurz darauf nimmt die BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven Kontakt mit ihm auf. „Die Berater:innen haben mich überzeugt, nicht nur das Nötigste, sondern gleich einen umfangreichen Maschinenpark anzuschaffen“, erinnert er sich. Am Ende investiert Martin drei Millionen Euro, bis März 2022 entsteht eine 1.500 Quadratmeter große Halle, ausgestattet mit modernster Technik.

Inzwischen ist FSV Technik nach ISO 9001, 1090 und 3834 zertifiziert. Damit kann Martin eine breite Produktpalette anbieten. Der Bau einer eigenen Immobilie sowie der Ausbau des Maschinenparks wurden durch die GRW-Förderung ermöglicht. Was 2013 als Hobby begann, ist jetzt ein wachsendes Unternehmen mit 22 Mitarbeitenden – eine Investition in die Zukunft. ←

www.fsv-technik.de

CROWDFUNDING CONTEST

← Für diejenigen, die mit einem eigenen Projekt zu den Dimensionen der Nachhaltigkeit beitragen möchten (Klima- und Ressourcenschutz, Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung), könnte der Crowdfunding-Contest „Mission: Circular Economy“ spannend sein. Ob Leih- und Sharing-Modelle, nachhaltige Produktionsprozesse oder Zero Waste – bei diesem Crowdfunding-Contest geht es um durchdachte Kreisläufe von Anfang an. Das Starthaus Bremen und Bremerhaven ruft gemeinsam mit der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation den Cofunding-Contest „Mission: Circular Economy“ aus. Bis zum 12. März 2025 können Projekte zum Thema „Circular Economy“ auf der Contest-Seite des Starthauses auf Startnext zur Bewerbung eingereicht werden. Es gilt das Alles-oder-Nichts-Prinzip, das Mindestfunding beträgt 2.500 Euro. ←

<https://www.startnext.com/pages/starthaus-crowdfunding>



Sergej und Olga Martin vor der neuen Halle ihres Unternehmens FSV Technik im Gewerbepark Hansalinie.



Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

→ Der Wandel der Arbeitswelt bedeutet, dass nicht nur Beschäftigte, sondern auch Führungskräfte dazulernen müssen. Wie das gelingt, zeigt die Bremer Logistikspezialistin PTS Logistics GmbH.

Mit 120 Angestellten, davon 20 Führungskräfte, zählt die PTS zu den erfolgreichen mittelständischen Logistikunternehmen in Bremen. 2023 vollzog sich hier ein Generationswechsel, seitdem führt die zweite Generation mit Vanessa Peters und Patrick Rehberg den Familienbetrieb. Mit dem Wechsel holte PTS die Wirtschaftspsychologin und Personalexpertin Miriam Charif ins Unternehmen, um einen Modernisierungsprozess im Bereich Führung und Personal zu starten. „Es war unser Geschäftsführer Patrick Rehberg, der erkannte, dass sich die Führungskultur wandeln musste, um langfristig erfolgreich zu bleiben. Er wollte seine Führungskräfte darin unterstützen, so mit den Beschäftigten zu arbeiten, dass diese sich dem Unternehmen zugehörig fühlen, sich entwickeln und das Unternehmen als Arbeitgeber schätzen“, berichtet die Personalexpertin. Früher sei Kommunikation meist hierarchisch von oben nach unten verlaufen, heute werde eine offene Kommunikation zwischen den Ebenen immer wichtiger und einseitiges Kommunikationsverhalten zunehmend weniger akzeptiert. Um sich diesem Ziel zu nähern, wurde ein mehrjähriges Seminar für alle Mitarbeitenden der Führungsebene aufgesetzt. Schritt für Schritt sollen Theorie und Praxis verbunden werden.

FÜHRUNGS- KRÄFTE LERNEN DAZU

» Es ist ein Marathon und kein Sprint. Das Commitment aller Beteiligten, insbesondere der Geschäftsführung, ist entscheidend, um diesen Wandel zu schaffen. «

Miriam Charif,
Wirtschaftspsychologin
und Personalexpertin



Die Führungskräfte sollen verstehen, wie ihr Verhalten das Ganze beeinflusst und welche Verantwortung sie dort in ihrer Rolle als Führungskraft tragen. Selbstreflexion sei also ein wesentlicher Bestandteil dieses Ansatzes, sagt Charif. Wie immer bei Veränderungen sei anfangs die Skepsis groß gewesen. Gleichwohl seien die Rückmeldungen „von Beginn an überraschend positiv“ ausgefallen, da viele Mitarbeitende reale Veränderungen im Unternehmen bemerkten. Charif: „Die Kommunikation ist direkter, der Fokus liegt auf Lösungen statt auf Problemen, und auf vielen Ebenen spürt man eine Veränderung.“ ←

www.pts-logistics.de



Bei der mittelständischen Bremer PTS Logistics GmbH wurde ein mehrjähriges Seminar für die Führungsebene aufgesetzt.

IMPRESSUM

WFB News

Newsletter, erscheint
sechsmal jährlich

Herausgeberin

WFB Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH,
Ansgaritorstraße 11, 28195 Bremen
Telefon: (0421) 96 00-10, Telefax: (0421) 96 00-810
mail@wfb-bremen.de, www.wfb-bremen.de
Projektleitung: Juliane Scholz (v.i.S.d.P.), Jann Raveling
Redaktion: WFB, Reinhard Wirtz
wfbnews@wfb-bremen.de
Lektorat: Mona Fendri (WFB)
Fotos: WFB, Jan Rathke (S. 1, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12),
Bremer Stahl Service (S. 6), WFB/Lehmkühler (S. 10),
WFB/Raveling (S. 11, 12),
Gestaltung: Gerd Jegelka (moltkedesign)
Druck: MüllerDitzen GmbH

DATENSCHUTZ:

Personenbezogene Daten werden in der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH auf der Basis der geltenden Datenschutzgesetze, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), erhoben und verarbeitet und zweckgebunden an Einrichtungen der bremsischen Wirtschaftsförderung sowie an senatorische Dienststellen weitergeleitet. Sie erhalten unser Magazin aufgrund dieser Speicherung zur Information. Sollten Sie die WFB-News nicht erhalten wollen oder der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten nicht zustimmen, können Sie die Einwilligung jederzeit schriftlich oder mündlich per E-Mail an mail@wfb-bremen.de oder unter Telefon 0421-96 00 234 widerrufen.

Unsere Informationen zum Datenschutz nach Art. 13, Art. 14 und Art. 21 der EU-Datenschutzgrundverordnung können Sie auf unserer Internet-Seite unter www.wfb-bremen.de einsehen oder unter der Telefonnummer 0421-96 00 10 beziehungsweise über mail@wfb-bremen.de anfordern.



Folgen Sie uns gern in den sozialen Netzwerken:



WFB Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH



@wfb Bremen



WFB Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH

